

und allen mit einem resoluten Schritt trennen kann.

3/9 Freitag Vm. Gestern macht ich mit der Anna aus dem Sonnwendhof, Frl. Sch. in Matzleinsdorf Bekanntschaft. Ich weiss nicht recht, was mir an ihr aber ich weiss dass sie mir gefällt.–

Abd.– Fanny im Volksg. Wie schmerzlich ist wahre Liebe.–

5/9 Verlumpter Sonntag. Gewerbeausstellung. Rich. T., Suff, Kohl, Kaffeehäuser. Eugen.

6/9 Montag. A... Volksg.– Rathauspark. Fanny – Händedrucke; plötzlich und innig; mir seltsam und weh zu Mut – „melanconia“ – Briefe von Adolf und Richard; beide herzlich und wohlthuend. Eugen mißfällt mir in vieler Beziehung.

7/9 Dinstag. Abends Fany im Volksg.

8/9 Mittwoch. Suff zu Hause mit Rich. T. und Jacques.

9/9 Donnerstag Vm.– Studiere mit Eifer und Lust. Weiterer Schritt in der Entwicklung der Zellentheorie: durch die Gehirnmechanik Meynert's angeregt. Bildung der Assoc. Fasern.

10/9 Freitag – Fany im Volksg. Hold und lieb.

11/9 Samstag.– Im Café Central mir einen dramat. Plan zurechtgelegt; dann geschichtliches (Zoologie) aus Claus studirt. Bei Sigmund Schneider eine Kröte secirt, Rosenberg kam, sowie Sigmunds Bruder, nun wurde musicirt (Rubinstein Trio, 1. Satz der Bruckner'schen Symphonie). Schließlich erschien Eugen. Nach Tisch arbeitete ich ein wenig Anatomie, meine Augen ließen nicht viel zu; Eugen kam; wir flanirten, endlich sah ich mir den Königslieutenant in der Burg an; eine prachtvolle Leistung Sonnenthals. Nach ihm am besten die Hartmann.

13/9 Montag.– Eugen hat gute Aussichten auf eine journ. Stelle in München bei Bösl.– Bei K.s – Ida ist wieder da. Ich plauderte manches mit ihr. Eugen war oben. Unzufrieden mit Ida. Bekümmert, dass sie ihm davon läuft, wenn er ernster zu werden beginnt; ärgerlich, dass man ringsum meint, sie liebe mich.

16/9 Donnerstag Abd.– Ich führ ein ziemlich gleichförmig Leben und bin just [nicht] nachlässig – Kein duftiger Hauch von Poesie verklärt die Reihe dieser Tage; selten seh ich und sprech ich Fanny; mein Verkehr hat sich kaum geändert. Entwürfe zu poet. Arbeiten liegen vor – noch ist die Zeit der Ausführung nicht da. Ich klage nicht über dies schwunglose Hinfliehn der Tage – es ist eine gewisse Stille ... nichts greift mir eben tief ans Herz.

19/9 Sonntag früh.– Doch wieder! Erneuter Verkehr mit einem geistig bedeutenden Menschen, Heinrich Kahane, regt alle Fähigkeiten